

Die geheime Gesellschaft der Warmisten

geschrieben von Christopher Booker | 21. Dezember 2013

Bild rechts: Lord Lawson, Gegenstand einer bizarren, persönlichen Attacke als „Klimaleugner“ durch Sir Paul Nurse, dem Präsidenten der Royal Society. Foto: Andrew Crowley, The Telegraph

In der „Stunde der Wahrheit“ [Spectator Diary] dieser Woche hat Lord Nigel Lawson, Leiter der Global Warming Policy Foundation GWPF, teilweise den Schleier von einem seltsamen „geheimen Treffen“ gezogen, das im House of Lords stattgefunden hat. Getroffen hatten sich ein Team von der GWPF und sechs Wissenschaftler von der Royal Society. Dies war Folge einer bizarren persönlichen Attacke auf Lord Lawson als „Klimaleugner“ durch den Präsidenten der Royal Society Sir Paul Nurse an einer australischen Universität – ein Genetiker, der öffentlich kundgetan hat, dass er von Klimawissenschaft fast nichts versteht, der aber glaubt, dass ein steigender CO₂-Gehalt die Atmosphäre in eine katastrophale Erwärmung führt. Nachdem Lawson Nurse darauf hingewiesen hatte, dass sein Angriff schlicht und ergreifend falsch war, hatte dieser, Nurse, angeboten, einige seiner „Experten“ zu entsenden, um die GWPF direkt auf die Linie der Wissenschaft zu bringen.

Die Gesellschaft bestand darauf, dieses Treffen im Geheimen abzuhalten; nicht einmal die Namen der Teilnehmer sollten bekannt werden. Etwas überraschend war vielleicht das Kaliber des wissenschaftlichen Teams, das die GWPF zusammenstellen konnte, darunter drei Mitglieder der Royal Society selbst sowie Dr. Richard Lindzen, der berühmteste Atmosphären-Wissenschaftler der Welt. Obwohl die GWPF im Allgemeinen sorgfältig darauf geachtet hatte, der „Chatham House Vorschrift“ zu folgen, die die Gesellschaft vorgegeben hatte, können wir uns ein wenig zusammen reimen, wie es gelaufen ist.

Nurses Team wurde von Sir Brian Hoskins vom Grantham Institute geleitet. Er sitzt auch im Komitee zur Klimaänderung, das die Regierung politisch berät. Er proklamierte all die bekannten Argumente der Orthodoxie einschließlich zahlreicher „Hockeyschläger“ um zu belegen, wie die Temperatur inzwischen auf ein seit tausenden von Jahren nicht gesehenes Niveau gestiegen ist. Sie warfen einige der Angst erzeugenden Geschichten der Warmisten ein, um den Beweisen zu begegnen, dass sich die Temperaturen seit 15 Jahren geweigert haben, entsprechend den Vorhersagen ihrer Modelle zu steigen. Darunter waren „die Versauerung der Ozeane“ und eine dramatische Zunahme von „Extremwetterereignissen“. (Keine dieser Behauptungen ist zutreffend).

Ein Teilnehmer hat es so ausgedrückt: „Es war, als ob man die Mitglieder eines Kultes angesprochen hat“. Was das GWPF-Team im Besonderen

getroffen hat, war die Ablehnung ihrer Gegner, über die politischen Implikationen ihres Glaubens zu diskutieren, obwohl Hoskins ein führendes Mitglied des „unabhängigen“ Komitees ist, das die Regierung hinsichtlich ihrer zunehmend katastrophalen und nutzlosen „Low Carbon“-Energiepolitik berät. Kurz gesagt, das Treffen schien ein perfektes Beispiel zu sein für den Schlamassel, in dem wir stecken, wo die offiziell anerkannten Wissenschaftler, die unsere Politiker beraten, sich ihrer Sache so sicher sind, dass es unmöglich ist, irgendeinen ernsthaften Dialog mit ihnen zu führen.

*Im Original folgen jetzt noch übergangslos drei Absätze, in denen es um die Iran-Problematik geht, die aber mit Klima oder Energie absolut nichts zu tun haben. Auf deren Übersetzung wird daher hier verzichtet.
A. d. Übers.*

Link:

<http://www.telegraph.co.uk/comment/columnists/christopherbooker/10485309/The-secret-society-of-warmists.html>

Übersetzt von Chris Frey EIKE